

Tinicephalus Fieb.**T. cisti** n. sp.

Grundfarbe grünlich, Flecken auf dem Kopfe, Pronotum und Schildchen schwarz. Längsflecken auf den Flügeldecken heller oder dunkler braun- oder orangerot. Oberseite mit schwarzen mehr oder weniger aufrecht stehenden dickeren Haaren und weissen anliegenden feineren Haaren.

Kopf im vorderen Teil schwarz, auf dem Scheitel 2 mit dem schwarzen Vorderteil zusammenhängende und hinten miteinander zusammenfließende Flecken. Hinterer Teil des Scheitels beim ♀ ganz hell, jederseits in der Nähe des Auges ein kleiner schwarzer Fleck. Beim ♂ ist der hintere Teil des Scheitels mit einem gelben Querfleck versehen. 1. Antennenglied schwarz, 2. Glied schwarzbraun, nach der Spitze zu sehr schwach verdickt, beim ♂ dicker als beim ♀, 1/4 kürzer als das Pronotum am Hinterrande breit. 3. und 4. Glied dunkel rostbraun, zusammen so lang wie 2. Glied, schmaler als dieses.

Pronotum in der Mediane halb so lang als am Hinterrande breit, mit geraden Seitenrändern, mit feiner, bei den meisten Stücken deutlichen Medianlinie auf gelblichgrünem Grunde. Buckel schwarz. Beim ♂ ist die Fläche des Pronotums dunkler als beim ♀.

Schildchen mit hellerer Medianlinie und hellen Flecken in den Vorderwinkeln. Im vorderen Teile zu beiden Seiten der hellen Medianlinie ein dunkler Fleck.

Flügeldecken beim ♂ dunkel grüngelb mit dunkel rotbraunen Längsflecken, die die ganze Fläche mit Ausnahme des Seitenrandes des Coriums, die Hauptrippe und den inneren Teil des Clavus bedecken. Beim ♀ bedecken die orangeroten Flecken nicht den inneren Teil des Clavus, die Clavusnaht, Clavusnerv, Hauptnerv und Seitenrand des Coriums. Cuneus dunkelrot, Basis und Spitze schmal gelb. Membran dunkel rauchfarbig, fast undurchsichtig, Nerven schmutzig grüngelb.

Schenkel dunkel grüngelb, mit einigen undeutlichen Flecken an der Spitze. Schiene hell grüngelb, Spitze angedunklet. Tarsen dunkel grüngelb, 3. Glied 2/3 so lang wie 2.

Länge: 4,3 mm.

Breite: 1,8 mm.

Holotype (N:o 7583) im Zoologischen Museum der Universität Helsingfors, *Paratypen* im genannten Museum und in meiner Sammlung.

Die neue Art ist mit *T. rubiginosus* Fieb, am nächsten verwandt.